

IA15 Ausweitung der europäischen Zusammenarbeit im Katastrophenschutz

Gremium: JEF NRW
Beschlussdatum: 12.09.2021
Status: Zurückgezogen

Antragstext

1 Die JEF Deutschland möge die folgenden Punkte beschließen:

- 2 1. Wir fordern unter Berücksichtigung des Artikel 196 des Vertrages über die
3 Arbeitsweise der Europäischen Union und des Beschlusses über ein
4 Katastrophenschutzverfahren der Union (Beschluss-Nr. 1313/2013), eine
5 stärkere Bemühung zur Standardisierung im Katastrophen- und
6 Bevölkerungsschutzes auf europäischer Ebene.

- 7 2. Wir fordern zudem, Präventionsmaßnahmen im Katastrophenschutz als Teil
8 anderer Förderlinien wie z.B. dem Fonds für regionale Entwicklung zu
9 etablieren. Wir werben bei der EU für eine Ausweitung des
10 Katastrophenhilfsfond zur Beschleunigung von Wiederaufbaumaßnahmen, sowie
11 der Einrichtung von Präventionsverfahren.

- 12 3. Wir schlagen die Ausweitung der Zusammenarbeit der
13 Katastrophenschutzstellen bei der Aus- und Weiterbildung von
14 Einsatzkräften, sowie die Gründung von Ausbildungszentren für europäische
15 Katastrophenschutz Helferinnen und -helfer vor bzw. unterstützen
16 dies. Darüber hinaus fordern wir die Schaffung europäischer
17 Ausbildungsstandards und standardisierter Fähigkeitenkataloge im
18 Katastrophen- und Bevölkerungsschutz.

- 19 4. Wir werben bei der EU für eine Vertiefung der...“Vernetzung von
20 europäischen Institutionen mit internationalen Partnern zum Austausch von
21 Fachwissen und regionalen Erfahrungswerten in Form von internationalen
22 Einsatzübungen und Kongressen.

Begründung

Wir setzen uns dafür ein, dass die Europäische Union sich in ihrer politischen Rolle als Solidaritätsgemeinschaft demokratischer Staaten versteht und diesen Grundsatz auf die operative Ebene ihrer Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik überträgt. Die Perspektive, auf die sich anbahnende Konfrontation zwischen den USA und China und die sich daraus ergebenden und schon real erfahrbaren, wirtschaftlichen und geopolitischen Konflikte, sowie die existenzielle Bedrohung durch die Folgen der Erderwärmung erfordern es von Europa weitere Maßnahmen zur Europäischen Integration zu vollziehen. Im Wettstreit und in der Sorge um drohende Konfrontationen neuer und alter Supermächte, sowie unter der neuen Bedrohung von Cyberattacken, darf Europa nicht zu einem geostrategischen Spielball werden. Eine vereinte europäische Außenpolitik sollte daher auf die strategische Unabhängigkeit der Europäischen Union abzielen. Deshalb bedarf es in den Bereichen der Sicherheitspolitik und dem Katastrophenschutz eine einheitliche Neuausrichtung. Vor dem Hintergrund dieser Herausforderungen fordern die Jungen Europäischen Föderalisten die Ausweitung bereits bestehender und den Aufbau grundlegend neuer Kooperationen der Mitgliedstaaten, um in Zukunft im Sinne der Europäischen Integration effizient außen- und sicherheitspolitischen Dynamiken begegnen zu können, Katastrophen solidarisch zu bewältigen und weltweit Unterstützung zu leisten. Das Ziel dieser Maßnahmen ist die Wahrung von Frieden in der Welt und in Europa und die Gewährleistung der Freiheit und der Sicherheit aller Europäerinnen und Europäer.